

Germania Forderungsmonitor: Die ersten 100 Tage nach der Übergabe an das Inkasso entscheiden

Auswertung von rund 26.000 Forderungsakten: Fast drei Viertel aller vollständigen Zahlungen gehen in den ersten 100 Tagen ein. Seit Sommer 2025 zahlen säumige Geschäftskunden langsamer.

Deggendorf, 12. Oktober 2026. Wenn säumige Geschäftskunden nach der Übergabe an das Inkasso zahlen, dann meist früh. Das zeigt der erste Germania Forderungsmonitor. Germania Inkasso hat dafür rund 26.000 Forderungsakten aus Übergaben zwischen März 2025 und August 2026 ausgewertet. 72,5 Prozent aller vollständigen Zahlungen gehen in den ersten 100 Tagen nach der Übergabe ein, im Medianwert nach rund zehn Wochen.

Zugleich lässt die Zahlungsmoral nach. Der Germania Zahlungsindex misst, wie viele Schuldner innerhalb von 100 Tagen vollständig zahlen. Er fiel vom Höchstwert 112 im dritten Quartal 2025 auf 89 im zweiten Quartal 2026 (April und Mai; Bezugszeitraum März bis August 2025 = 100). „Seit dem Jahreswechsel brauchen Schuldner länger, bis sie zahlen. Für viele Betriebe werden die finanziellen Spielräume enger. Unsere Mandanten spüren das zuerst in der eigenen Liquidität“, sagt Dominik Knoblich, Geschäftsführer von Germania Inkasso.

Wie viel zurückkommt, hängt stark vom Zeitpunkt der Übergabe ab. Am meisten bringen Forderungen, die zwei bis sechs Monate nach Rechnungsstellung übergeben werden. Wer länger als zwei Jahre wartet, erzielt nur noch ein Siebtel davon. „Der größte Fehler ist, zu lange zu warten. Je länger eine Forderung liegt, desto schwieriger wird es, den Schuldner zu erreichen und zu einer Zahlung zu bewegen“, so Knoblich.

Die typische Inkassoforderung im Mittelstand ist klein: Der Medianwert liegt bei 773 Euro. Forderungen über 10.000 Euro machen rund 6 Prozent der Fälle aus, auf sie entfällt aber mehr als die Hälfte des gesamten Forderungsvolumens. Bis zur vollständigen Zahlung brauchen sie im Medianwert 121 Tage, mehr als doppelt so lange wie Beträge unter 1.000 Euro.

Deutliche Unterschiede zeigen sich nach Branchen. Forderungen aus Software und Elektro werden am häufigsten vollständig bezahlt. Hotel und Gastronomie liegen bei der Hälfte des Durchschnitts und warten mit 106 Tagen am längsten auf ihr Geld. Am seltensten zahlen Schuldner von Immobilienunternehmen und Verwaltungen.

Der vollständige Forderungsmonitor mit allen Abbildungen und der Methodik steht unter germania-inkasso.de/monitor/ kostenlos zum Download. Die nächste Ausgabe erscheint im Frühjahr 2027.

Über den Forderungsmonitor

Der Germania Forderungsmonitor wertet das Zahlungsverhalten nach der Übergabe an das Inkasso aus. Datenbasis der ersten Ausgabe sind rund 26.000 Forderungsakten aus Übergaben zwischen dem 1. März 2025 und dem 31. August 2026, Stichtag 31. August 2026. Vollständige Zahlung bedeutet, dass die Hauptforderung zu 100 Prozent beglichen wurde. Die Ergebnisse beschreiben den untersuchten Bestand bei Germania Inkasso und sind keine repräsentative Erhebung aller deutschen Unternehmen.

Über Germania Inkasso

Germania Inkasso ist Deutschlands spezialisiertes B2B-Inkassounternehmen mit Sitz in Deggendorf. Seit 1988 realisiert Germania offene Forderungen von Unternehmen individuell, rechtssicher und transparent, mit persönlicher Betreuung und bundesweitem Schuldner-Außendienst. Über 1.000.000 erfolgreiche Inkassofälle und 5.000 langjährige Kunden sprechen für diese Erfahrung.

Pressekontakt

Dominik Knoblich, Geschäftsführer
Germania Inkasso-Dienst GmbH & Co. KG, Hauptstraße 22, 94469 Deggendorf
Telefon +49 (0) 991 37029 0 · info@germania-inkasso.de

Materialien und Quellenangabe

Grafiken, Datentabellen und Pressefoto: germania-inkasso.de/monitor/. Abdruck honorarfrei mit Quellenangabe „Germania Inkasso Forderungsmonitor, Ausgabe 1“. Online bitte mit Link auf germania-inkasso.de/monitor/.